

Inhaltsverzeichnis

Erster Teil: Einführung und Grundlagen	.....	13
1. Gegenstand der Untersuchung .....	.....	13
2. Rechtsquellen.....	.....	15
2.1 Die Neuheit nach § 3 PatG; Art. 54 EPÜ .....	.....	15
2.2 Der Stand der Technik und die Vorveröffentlichungen .....	.....	15
2.3 Der Stand der Technik und die älteren, nachveröffentlichten Patentanmeldungen .....	.....	16
Zweiter Teil: Rechtsbegriff der Neuheit und technischer Fachmann	.....	18
3. Stand der Erkenntnisse .....	.....	18
3.1 Die Auffassung des Schrifttums zum Maßstab für die Beurteilung der Neuheit und der Offenbarung des Standes der Technik .....	.....	18
3.2 Die Auffassung der deutschen Rechtsprechung zum Maßstab für die Beurteilung der Neuheit und der Offenbarung des Standes der Technik .....	.....	26
3.3 Die Auffassung des EPA zum Maßstab für die Beurteilung der Neuheit und der Offenbarung des Standes der Technik .....	.....	29
3.4 Zusammenfassung und Würdigung .....	.....	33
4. Der technische Fachmann und sein patentrechtlicher Kontext .....	.....	35
4.1 Bedeutung des technischen Fachmanns in Bezug auf die Neuheitsnorm .....	.....	35
4.2 Zum Allgemein- und Rechtsbegriff technischer Fachmann.....	.....	35
4.3 Der technische Fachmann im PatG und im EPÜ .....	.....	37
4.3.1 Die Art und die Qualifikation des technischen Fachmanns .....	.....	37
4.3.1.1 Die technisch fachkundige Person .....	.....	37
4.3.1.1.1 Der technisch-patentrechtliche Fachmann .....	.....	39

4.3.1.1.2	Der technische Sachverständige	41
4.3.1.2	Der Durchschnittsfachmann	43
4.3.2	Technisches Fachwissen und Fachkönnen	45
4.3.3.	Technisches Fachgebiet	49
4.3.4	Funktionen entsprechend der Art des technischen Fachmanns im Rahmen der Neuheitsprüfung	52
4.4	Die nicht im PatG und im EPÜ genannte technisch-fachkundige Person	58
4.5	Der allgemein gültige technische Fachmann mit anwendungsbezogenen Funktionen und der fachkundige Leser mit Blick auf die Neuheitsnorm	58
5.	Begriff und Prüfung der Neuheit und ihr Bezug zum technischen Fachmann	63
5.1	Erfindung, Stand der Technik und Neuheit	63
5.1.1	Die Erfindung	63
5.1.1.1	Der Begriff	63
5.1.1.2	Erfindung und Patent	63
5.1.2	Der Stand der Technik	64
5.1.2.1	Der Begriff	64
5.1.2.2	Die Legaldefinition	65
5.1.2.3	Der Stand der Technik und die Wortbedeutung seiner Kriterien	66
5.1.2.4	Rechtssystematische Auslegung	67
5.1.2.5	Der gesetzlich definierte Stand der Technik als bestimmender Bestandteil des Neuheitsbegriffes	74
5.1.3	Die Neuheit	75

5.1.3.1	Der Begriff	75
5.1.3.2	Methodik der Auslegung der Neuheitsnorm	75
5.1.3.3	Der allgemeine Sprachgebrauch und der Wortsinn	76
5.1.3.4	Der patentrechtliche Neuheitsbegriff	77
5.1.3.4.1	Der Begriffsinhalt und der Begriffsumfang	77
5.1.3.4.2	Die gesetzliche Fiktion	77
5.1.3.4.3	Die Legaldefinition	79
5.1.3.4.4	Der absolut formelle Neuheitsbegriff	80
5.1.3.4.5	Exkurs I: Zum relativ formellen Neuheitsbegriff im Gebrauchs- musterrecht	80
5.1.3.4.6	Rechtssystematische Auslegung	82
5.1.3.4.7	Neuheitsbegriff und Sonderregelungen für zu medizini- schen Zwecken bestimmte vorbekannte Stoffe oder Stoff- gemische	87
5.1.3.4.8	„Weiter“ und „enger“ Neuheitsbegriff	88
5.1.3.5	Unschädliche Offenbarungen an sich neuheitsschädlicher Tatsachen	89
5.1.3.5.1	Ausländische und innere Priorität	89
5.1.3.5.2	Missbrauchstatbestand und Ausstellungsschutz	90
5.1.3.6	Die Neuheit im Spannungsfeld zwischen Erfindungsschutz und Gemeinfreiheit	91
5.2	Die Neuheitsprüfung und der technische Fachmann	93
5.2.1	Die Feststellung der Erfindung	95
5.2.1.1	Die Erfindung im Patentanspruch	95
5.2.1.2	Die Abgrenzung gegen Nichterfindungen und nicht ausführbar offenbare Erfindungen	96

5.2.1.3	Die Feststellung technischer Tatsachen und des Erfindungsgegenstandes im Patentanspruch	98
5.2.2	Die Feststellung des offenbarten Inhalts einer Veröffentlichung des Standes der Technik	102
5.2.2.1	Die zugänglich gemachten Tatsachen des Standes der Technik	102
5.2.2.1.1	Die Form des Standes der Technik	102
5.2.2.1.2	Der Stand der Technik als sachlicher Inhalt der Vorveröffentlichung und der älteren, nachveröffentlichten Patentanmeldung	103
5.2.2.1.3	Der Stand der Technik im Verhältnis zum Fachwissen	105
5.2.2.1.4	Die Offenbarung des tatsächlichen Inhalts	106
5.2.2.1.5	Der konkrete und der nicht ausdrücklich offenbarte Inhalt — das unmittelbar und eindeutig Offenbarte	108
5.2.2.2	Die Offenbarung allgemeiner und spezieller Gegenstände im Stand der Technik	111
5.2.2.2.1	Allgemeine und spezielle Begriffe	111
5.2.2.2.2	Der Disclaimer und die Neuheit	112
5.2.2.2.3	Die Neuheit der Auswahlerfindung	115
5.2.2.3	Die Feststellung der offenbarten Tatsachen durch den technisch-patentrechtlichen Fachmann oder den technischen Sachverständigen	119
5.2.3	Exkurs II: Stand der Technik und technischer Fachmann — Verhältnis der Neuheit zur erfinderischen Tätigkeit	126
5.2.3.1	Die unterschiedlichen Rechtsnormen und Prüfungskategorien	126
5.2.3.2	Rechtsanwendung und Abgrenzung	130
5.2.4	Der Neuheitsvergleich und die Rechtsfolge der Neuheit oder Nichtneuheit — der technisch-patentrechtliche Fachmann bei der Bildung und rechtlichen Beurteilung des Sachverhalts	134

5.2.4.1	Der technisch-patentrechtliche Fachmann im Verfahren der Neuheitsprüfung	134
5.2.4.2	Der Zeitpunkt der Neuheit	137
5.2.4.3	Der Zeitpunkt des Verständnisses des Standes der Technik ...	138
5.2.4.4	Der Einzelvergleich	139
5.2.4.5	Der Vergleich der technischen Merkmale	141
5.2.4.6	Die Bildung des Sachverhalts aufgrund festgestellter Tatsachen	142
5.2.4.7	Subsumtion des Sachverhalts unter den Tatbestand der Neuheitsnorm	142
Dritter Teil: Zusammenfassung.....		145
Anhang		
I.	Auszug aus dem Text des PatG	154
II.	Auszug aus dem Text des EPÜ	156
III.	Auszug aus dem Text des StrÜ	157
Literaturverzeichnis		158
Abkürzungen		165
Rechtsprechung		167
1. BGH-Rechtsprechung		168
2. EPA-Rechtsprechung		170